

INITIIERE SPIELE ZU INITIATIONEN!

Wie wird's, wenn alles anders wird? Unvermeidbaren Übergängen und Umbrüchen sehen Kinder meist mit einem Mix aus Angst und unbändiger Vorfreude entgegen. Ideal, sie durch Rollenspiele, Figurenspiel, Bücher und Theaterspiel vorzubereiten. Lass die Kinder wichtige Übergänge durchleben, indem du ihnen Material dazu bereitlegst und sie auf Ideen bringst.

Raus aus dem Bauch!

Wie war das bloß, als ich auf die Welt kam? Leg den Kindern Bücher mit Bildern von Kindern im Mutterleib hin. Nähe an ein fleischfarbenes Babykostüm eine Nabelschnur, die fest am Pfeiler der Hochebene hängt und sich mit der Nabelschnur des Zwillinges verheddert. Drapiere eine Sitzschaukel als Gebärmutter, aus der man herausschlüpfen und die ersten Schreie ausstoßen kann.

Rauf auf die Bank!

Wie wird das, wenn ich zur Schule gehe? Leg echte Schulaccessoires bereit: Hefte mit großen oder kleinen Linien und Karos, bedeutsame Atlanten und Mathebücher, merkwürdige Anlauttabellen und Stifte aller Art. Achte auf Stühle, Tische und Tafeln für die Kuscheltiere, die mit ihren zuversichtlichen Augen und ihrer niedlichen Naivität gute SchülerInnen abgeben. Unverzichtbar: Zuckertüten, um den ersten Schultag durchzuspielen, mit dem vielleicht alles anders wird...

Ab zur Arbeit!

Was ist, wenn ich arbeiten muss? Gib den Kindern Dinge, um die Welt der Büros zu untersuchen, in der sich die meisten Eltern aufhalten. Stelle statt putziger Kaufmannsläden lieber ausgediente Laptops, Telefone, einen Service-Desk für Beratungsgespräche bereit und richte eine Pausenecke ein. Vergiss auch Handwerksberufe nicht, für die man echte Werkzeuge, Putzgeräte, Instrumente aller Art und Brotboxen für den Pausenraum braucht.

Rein in die Gruft!

Irgendwann ist für jeden Schluss. Auch der will spielerisch erkundet werden! Beschaffe kleine Pappsärge für Kuschtiere, Plastikblumen, ein paar schwarze (oder quietschbunte?) Klamotten für nachgespielte Trauerfeiern, vielleicht sogar ein Gefäß als Urne und lege Ulf Nilssons Kinderbuch „Die besten Beerdigungen der Welt“ oder andere tolle Bücher über Trauerrituale bereit.

Ab ins Heim!

Den Renteneintritt im Spiel erkunden – das ist vielleicht kein Kinderthema. Aber wie ist das, wenn ich – oder Opa? – nicht mehr allein leben kann? Gib den Kindern die Möglichkeit, den notwendigen Umzug ins Altenheim im Spiel zu erkunden. Gebraucht werden: Stöcke, dicke Brillen, ein Rollator, vielleicht ein Essenswagen, Pflege-Klamotten...

Auf ins Standesamt!

Wie ist das, wenn ich einen Mann oder eine Frau habe? Auch wenn der Hochzeitstag als Einstieg in das Thema „Partnerschaft“ längst ausgedient hat, bleibt er für Kinder ein Symbol für den Wechsel vom Kind zum echten Erwachsenen. Richte eine Standesamt-Ecke für die Kinder ein, mit Ringen zum Tauschen, festlicher Kleidung, mit Urkunden zum Eintragen der Namen und Stempeln zum Abstempeln. Wer will, darf religiös heiraten, mit Glockengebimmel, einer Henna-Zeremonie oder einem anderen Ritual.

